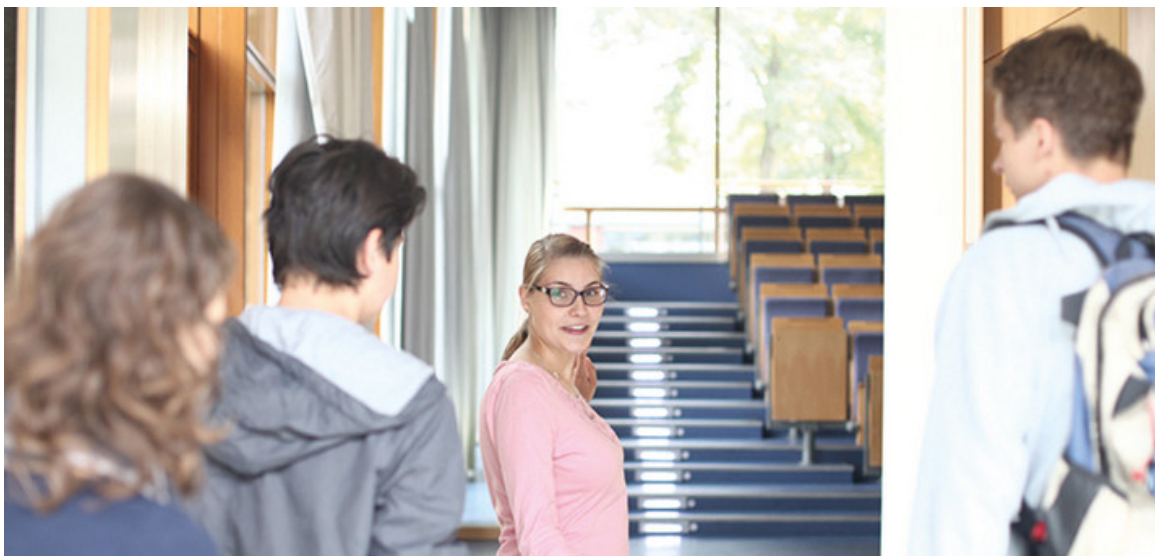


Wie studiert man heute? Infoveranstaltung des Lotsenprojekts stellte Hilfe zur Studienorientierung

12.02.2016 Die Hochschullandschaft ist seit der Bologna-Reform geprägt von einer ganz eigenen und ziemlich komplizierten Sprache, die viele Fragen aufwirft. Wo liegt der Unterschied zwischen Bachelor und Master? Was bedeuten Major und Minor? Und was sind eigentlich diese Credit Points? Die Infoveranstaltung „Wie studiert man heute?“ am Mittwoch den 17. Februar, sollte Eltern, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern Orientierung geben und den Weg durch den Dschungel der Hochschullandschaft ebnen. Die hohe Besucherzahl und Anfragen nach einer Wiederholung der Veranstaltung zeigten, dass diese Orientierung auch nötig ist.



Wer erinnert sich nicht noch an das Ende der Schulzeit, als es plötzlich ernst wurde und die ganz großen Entscheidungen anstanden? Ausbildung oder Studium? Wie funktioniert das mit dem Studieren und schaff ich das überhaupt? Die Überlegungen, ein Hochschulstudium aufzunehmen brechen mitunter schon ab, bevor sie richtig angefangen haben. Und wer heute studierfreudige Kinder hat, die vor diesen Entscheidungen stehen, kommt oft ganz schön ins Schwitzen.

Eltern und Lehrkräfte fragen: Wie kann ich das Kind richtig unterstützen?

Eltern und Lehrkräfte genießen bei der Studien- und Berufswahl von Jugendlichen ein

hohes Maß an Vertrauen. Sie sind oft erste Ansprechpersonen und Vorbilder in einem. Haben die Eltern selbst keinen akademischen Hintergrund, fehlen oft wichtige Informationen und Erfahrungswerte, die an die Kinder weitergegeben werden können. Diese wagen dementsprechend seltener den Weg an die Hochschule. So verpassen junge Menschen eine mitunter tolle Chance, weil ihnen das Vertrauen fehlt, ein Hochschulstudium überhaupt zu schaffen und sie sich in der universitären Welt mit all ihren komplizierten Begrifflichkeiten fremd fühlen. Doch selbst für studienereifere Eltern und Lehrkräfte erscheint das Hochschulsystem nach der Umstellung auf Bachelor und Master oft undurchsichtig und kompliziert. Wie sollen sie da Jugendliche bei der reflektierten Studienentscheidung unterstützen?

Die Infoveranstaltung „Wie studiert man heute?“ gab Hilfestellung

In der Informationsveranstaltung klärte die Studienberaterin Martina Lau alle Interessierten über die scheinbar komplizierten Universitätsvorgänge auf und lüftete einige Geheimnisse rund um Credit Points, Major und Minor. Dabei ging es neben der Klärung universitärer Begriffe auch um grundlegende Methoden der Studienorientierung, mit denen Eltern und Lehrkräfte junge Menschen auf dem Weg in die Hochschule unterstützen können. Ebendiese Unterstützung ist besonders für Schülerinnen und Schüler ohne akademischen Background wichtig, für die der Schritt an die Hochschule kein selbstverständlicher ist. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Lotsenprojekt des Leuphana College. Ziel des Projektes ist es, allen jungen Menschen Wege ins Studium zu öffnen – unabhängig vom familiären Bildungshintergrund.

Wege ins Studium öffnen: „Lotsen ins Studium! Lotsen im Studium!“

Das Lotsenprojekt ist Studieninteressierten, die nicht auf Studienerfahrungen in der Familie zurückgreifen können, ein Leuchtturm auf dem Weg an die Uni. Einmal angekommen, bietet es auch Studierenden im ersten Studienjahr Orientierung und die Grundlage für ein erfolgreiches Studium. Herzstück des in der Studienberatung College angesiedelten Projekts sind die Studienlotsinnen und -lotsen. Diese sind ausgebildete Studierende der Leuphana, die sich vor nicht allzu langer Zeit selbst in dieser Umbruchsphase befanden und ihre Erfahrungen gerne weitergeben möchten.

Das Projekt verfolgt ein dreistufiges Modell:

- Bei Schulveranstaltungen durch die Studienlotsinnen und -lotsen in Integrierten und Kooperativen Gesamtschulen, Stadtteilschulen sowie der Berufsbildenden Schulen werden Informationen übers Studieren – Hochschulzugang, Studienalltag, Gründe für und gegen ein Studium, Studienfinanzierung – geliefert (Stufe 1: Erkennen).
- Die Entscheidung für ein Studium wird durch Veranstaltungen auf dem Campus, wie dem Format ONE.DAY.STUDENTS oder den Perspektiventag unterstützt (Stufe 2: Erschließen).

- Das Ankommen an der Leuphana wird Studierenden durch die Studienlotsinnen und -lotsen mit dem über zwei Semester laufenden Begleitprogramm „Lotsen im Studium!“ erleichtert. In dieser Phase sorgen auch Angebote wie das Leuphana Warm-Up oder Online Brückenkurse zur fachlichen Studienvorbereitung für einen besseren Start (Stufe 3: Entwickeln).

Um Lehrkräfte bei der reflektierten Studienorientierung von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen, bietet das Lotsenprojekt zudem Lehrerfortbildungen zum Thema Studienorientierung und Studienfinanzierung an.

Weitere Informationen

- www.leuphana.de/lotsenprojekt.html
- www.leuphana.de/college/studienberatung/eltern.html
- www.leuphana.de/college/studienberatung.html

Kontakt

Nele Josefine Uhl

Universitätsallee 1, C8.116
21335 Lüneburg
Fon +49.4131.677-1412
uhl@leuphana.de

Autor: Jannik Böker (Universitätskommunikation). Neuigkeiten aus der Universität und rund um Forschung, Lehre und Studium können an news@leuphana.de geschickt werden.

Datum: 12.02.2016

Kategorien: 1_Meldungen, 1_Meldungen_Studium, College_Meldungen

Autor: boeker

E-Mail: jannik.boeker@stud.leuphana.de